

Ein Wort der Liebe und des Friedens

¹ Nun wollen wir zur Heilung schreiten, damit viele, die Mich doch liebhaben, die jedoch auf dem Weg zu Mir gestrauchelt sind, die sich zuerst der Welt zugewandt haben, die dort den üblichen Sünden kult pflegten bis sie dann eines Tages erkannten, daß die Welt nur Unheil bringt, noch rechtzeitig in das Vaterhaus gelangen. Der Weg zu Mir geht nur durch die Liebe und auch, wenn die Wahrheit dabei unerläßlich ist und als Wegweiser zu Mir dient, so ist es letztlich doch immer nur diese heilende Liebe, mit welcher Ich Meine Kinder beglücke.

² Und so, ihr Lieben, die Ich da in den letzten Kundgaben deutlich der Wahrheit nach angesprochen habe, will Ich euch von der schweren Bürde der Wahrheit befreien und komme euch nun in Meiner Liebe entgegen, denn Ich habe gesehen das Maß und den Willen eurer Umkehr!

³ Diejenigen von euch, die Ich als repräsentative Beispiele für die Allgemeinheit erwählte, bezeichnen durchaus die Erwählten, denn berufen sind viele, doch auserwählt nur wenige. Ein jeder von euch, den Ich da für die Allgemeinheit in seinem Zustand offenlegte, steht ja für die Zigtausenden von Berufenen, doch ein Jeder von euch, der Meine gestrengen Worte nun endlich doch einmal verstanden und angenommen hat, steht für Meine Auserwählten und das ist mehr, als er zuvor war.

⁴ Ich habe gesehen das Maß eurer Betroffenheit und die Schockwellen der Wahrheit dessen, was Ich über euch offengelegt habe, hat selbst Meinen Schreiberling überrascht und zu Boden geworfen, denn mit einem Mal habt ihr angefangen zu merken, Wer Ich so eigentlich bin! Ich bin zwar euer liebevoller Vater, doch Meine Geduldsschnur ist in Bezug auf euch, denen Ich doch schon so vieles gegeben habe, nur noch sehr dünn und die betreffenden Kundgaben sollten euch auch daran erinnern, daß diese Liebesschnur nur noch am dünnen Seil hängt.

⁵ Die Wahrheit muß sein und gerade bei den heutigen, von ihren Müttern zumeist verzärtelten Mama-Kindlein wirken Meine Worte nur, wenn sie in der nötigen Strenge gegeben werden. Das genau habe Ich getan und dadurch ist es überhaupt erst möglich, daß viele von euch noch gerade soeben freigekommen sind und sich nun um eine richtige Freundschaft untereinander bemühen, denn das Maß der Freundschaft ist ein Maß der Bindung mit Mir! Wer die Freundschaft jemals richtig verstanden hat, der wird auch mit der geschwisterlichen Liebe keine Probleme haben.

⁶ Nachdem nun Meine sehr gestrengen, lebensrettenden Worte der Wahrheit bei euch dann doch noch gewirkt haben, sind viele von denen, die Ich hier stets als Hansel oder Agla bezeichnet habe, dann doch zur nötigen Einsicht gekommen und befinden sich nun deutlich auf dem Weg zu Mir. Für euch, die ihr als Meine Berufenen angesprochen werdet könnt, so ihr den Weg mit Mir weiterschreitet, trete Ich nun im Gewand Meiner Liebe und Fürsorge auf. Ihr habt in all den Jahren dieser Lebenswinke genügend von Mir über euch offengelegt bekommen, was dann endlich einmal zur Einsicht führte, das ihr euch in eurem Wesen erkennen konntet, daß ihr einmal die Folgen und Konsequenzen eures verhätschelten Wesens spürbar wahrgenommen habt. Auch Judas Iskariot seinerzeit war ein verhätschelt Mamakind, doch so weit wolltet ihr es hingegen nicht treiben!

⁷ Ihm kam Ich auch sehr oft streng entgegen, denn es handelte sich bei ihm darum, seine Geiz-, Gier-, Neid- und Habsuchtsgesister in die Schranken zu weisen. Wie sollte Ich ihn denn dafür noch loben, wenn er mit seiner gesamten Hölle zur Hochform auflief und das in Meiner Gegenwart!?

⁸ Doch Meine Liebe ließ Ich ihm stets zukommen, so er seinen höllischen Eindringlingen einmal widerstanden hatte. Seht, Meine Lieben, so ähnlich ist es jedoch auch bei sehr

vielen von euch der Fall gewesen. Doch die Grundreinigung von euren Übeln, die müßt ihr selbst wollen und dann müßt ihr euch auch Meine reinigenden Kreuze gefallenlassen.

⁹ Erst in der letzten Kundgabe habt ihr bemerkt, daß es nun um Alles oder Nichts geht, um Sein oder Nichtsein! Und viele von euch haben sich nun deutlich für das Sein entschieden und haben den Schein der luziferischen Betäubungswelt abgeschüttelt. Für euch, Meine Lieben, öffne Ich nun weit Meine Arme und heiße euch willkommen. Bedenkt, daß es die Wahrheit war, die euch die Augen öffnete, doch bedenkt aber auch, daß es nur die Liebe ist, welche heilt!

¹⁰ Doch bevor die Liebe wirken kann, muß die Wahrheit die Wege bereiten. Ich habe euch deutlich gesagt, woran es bei euch noch fehlt. Ich habe euren Geiz angesprochen, eure Habgier, euer pharisäerhaftes Gebaren, habe oft genug eure Sexualität und diese teuflische Emanzipation gerügt, doch habe Ich euch weder verdammt noch sonstwie der Türe verwiesen, sondern euch hier alles durch die Hand des Schreiberlings geduldig erklärt und auf die Folgen hingewiesen, die ihr ja alle schon kennt und die ihr sehr bald noch vermehrt zu spüren beginnt.

¹¹ Diejenigen von euch, die zur Umkehr bereit sind, die nun die Hand zur Freundschaft ihren Nächsten reichen und sich deutlich unter Meine Führung stellen, denjenigen wird deutlich geholfen werden. Ich werde euch nicht mehr nach eurem Sündenmaß messen oder richten, sondern Ich schaue auf das Maß eurer Freundschaft mit euren Nächsten, denn wisset, euch wird ein neues Leben zuteil werden, wenn ihr deutlich euer Herz für den Nächsten sprechen laßt.

¹² Dies ein Wort der Liebe, welches im Gegensatz zu den Worten der Weisheit nur kurz, dafür jedoch prägnant und unendlich ist.

¹³ Amen. Amen. Seid gesegnet in Meiner Liebe!